

PRESSEINFORMATION



Eine neue Funktion von M3 Logisticware errechnet in Echtzeit die Auswirkungen außerplanmäßiger Ereignisse – wie zum Beispiel Wartezeiten – auf den weiteren Tourverlauf. Quelle: Dr. Malek Software. Das Bild kann unter www.logpr.de heruntergeladen werden.

IAA Transportation / Realtime Visibility

Disposition: Mit Dr. Malek in die Zukunft blicken

M3 Logisticware errechnet Auswirkungen von Staus und Wartezeiten auf weiteren Tourverlauf – Automatische Tourenbildung – Visualisieren von Leerfahrten – Optimiertes Monitoring durch Modul M3 Monitor 2.0

Dresden, 1. August 2024 - **Dr. Malek Software zeigt auf der Messe IAA Transportation in Hannover (17. bis 22. September) neue Module und Funktionen der Logistiksoftware M3 Logisticware, darunter eine dynamische Anpassung der voraussichtlichen Ankunftszeiten in Echtzeit. Damit sehen Disponenten auf einen Blick, wie sich Staus oder Wartezeiten auf den weiteren Tourverlauf auswirken. Außerdem präsentieren die Dresdner das Visualisierungs-Modul M3 Monitor 2.0. Shortcuts und digitale Schieberegler ermöglichen den schnellen Zugriff auf Sendungs- und Kundendaten oder den direkten Anruf beim Fahrer. Mit diesen und vielen weiteren Neuheiten erleichtert Dr. Malek den Alltag der Disponenten im Nah- und Fernverkehr. Dr. Malek Software stellt aus in Halle 25 am Stand B50.**

Außergewöhnlich lange Standzeiten an der ersten Abladestelle einer Tour können den Tagesplan mit seinen vorab berechneten ETA (Estimated Time of Arrival) völlig durcheinanderbringen. Eine neue Funktion von M3 Logisticware errechnet in Echtzeit die Auswirkungen außerplanmäßiger Ereignisse auf den weiteren Tourverlauf. Durch diesen Blick in die Zukunft können Disponenten frühzeitig reagieren und bei Bedarf eingreifen. Zugleich können die ETA automatisch an die IT-Systeme von Stückgut-Kooperationen, Partner und Kunden übertragen werden.

Eine weitere Verbesserung von M3 Logisticware betrifft die Tourenbildung, die jetzt auch Terminvorgaben und Öffnungszeiten berücksichtigt. Damit rückt Dr. Malek der automatischen Disposition einen großen Schritt näher. Ebenfalls neu in M3 Logisticware ist das Visualisieren von Leerfahrten im Fahrzeugeinsatzplan sowie in der integrierten Karten-Software M3 MapDispo. Dieses Feature gewinnt vor allem vor dem Hintergrund gestiegener Mautsätze an Bedeutung.

M3 Logisticware beherrscht neben dem Stückgutbereich auch den Teil- und Komplettladungsverkehr. Mit der M3 App oder dem M3 Frachtführerportal werden auch hier die Statusmeldungen und Ablieferbelege in Echtzeit bereitgestellt. Den Fahrern wurde das Bereitstellen der Dokumente nochmals stark erleichtert. Das optimierte Frachtführerportal bietet jetzt eine komfortable Upload-Funktion für Dateien. Für Ablieferbelege öffnet sich alternativ die Fotofunktion am Fahrer-Handy.

Auch das neue Visualisierungs-Modul M3 Monitor 2.0 vereinfacht den Speditionsalltag ganz erheblich. Mit der Software lassen sich zum Beispiel sämtliche Wartezeiten einer definierten Periode auf einen Blick darstellen. Mit praktischen Schieberegler kann die Auswahl stufenlos nach Dauer oder anderen Kriterien gefiltert werden. Ebenso lassen sich mit dem M3 Monitor 2.0 fehlende Sendungsstatus oder Dokumente anzeigen, wodurch Kundenanfragen schnell und kompetent beantwortet werden können. Nicht zuletzt profitiert davon auch die Abrechnung: Rechnungen werden erst freigegeben oder Gutschriften werden erst dann erstellt, wenn alle Statusmeldungen und Ablieferbelege vorhanden sind.

Während der M3 Monitor vor allem für das Tagesgeschäft konzipiert wurde, dient das im letzten Jahr vorgestellte Business Intelligence-Modul M3 BI der gezielten und umfassenden Auswertung von Daten. M3 BI ermöglicht das interaktive Visualisieren und Analysieren von Geschäftszahlen. So lässt sich zum Beispiel die Zusammensetzung von Umsätzen darstellen und direkt miteinander vergleichen. Die Drilldown-Funktion hilft dabei beim Navigieren durch verschiedene Ebenen und gewährt den schnellen Einblick auf bestimmte Kunden, Relationen oder Geschäftsbereiche.

Die Neuheiten von Dr. Malek ergänzen die umfangreiche Softwarepalette des mittelständischen IT-Spezialisten. Die inzwischen rund 35 Module der Software-Familie „M3 Logisticware“ stehen für umfangreiche Lösungen entlang der gesamten Lieferkette vom Verloader bis zum Empfänger.

Das bereits in zweiter Generation inhabergeführte Familienunternehmen bietet Transportmanagement-, Speditions-, Lagerverwaltungs- und Telematiklösungen für den Straßengütertransport aus einer Hand. Eigene Kartensoftware für die Disposition und umfangreiche Online-Angebote wie

WebOrder, WebTracing oder WebBooking für das Laderampen-Management runden die Kompetenz des Unternehmens ab. Zu den Kunden zählen Transportunternehmen, Sammelgutspeditionen und Verlader, die M3 Logisticware zum Teil komplett in SAP integriert haben. Ermöglicht wird das durch die modular aufgebaute Softwarearchitektur und das für jeden Kunden individuelle Customizing von M3 Logisticware.

Hintergrund: Dr. Malek Software GmbH

Die Dr. Malek Software GmbH ist spezialisiert auf Entwicklung, Pflege und Vertrieb von Speditions- und Logistiksoftware, Telematiklösungen sowie Webservices für Transportunternehmen, Speditionen, Industrie und Handel. Das Dresdner Unternehmen bietet die gesamte Softwarepalette bis hin zu selbst entwickelten Telematik-, Business Intelligence- und Lagerverwaltungslösungen aus einer Hand – das gilt gleichermaßen für lokal installierte Programme und hybride Lösungen in der Cloud. Hauptprodukt des Softwarehauses ist die unter “.NET“ entwickelte Speditionssoftware M3 Logisticware. Die Referenzliste des inhabergeführten Unternehmens umfasst rund 400 aktive Kunden. Dr. Malek Software beschäftigt 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Infos unter www.dr-malek.de.

Pressekontakte:

Dr. Malek Software GmbH	KfdM – Kommunikation für den Mittelstand
Ralf Malek Leipziger Straße 13 c 01097 Dresden Telefon: +49 351 8567 610 E-Mail: rmalek@dr-malek.de	Marcus Walter Schulstraße 29 84183 Niederviehbach Tel. +49 170 77 36 70 5 E-Mail: walter@kfdm.eu